

LIESTAL

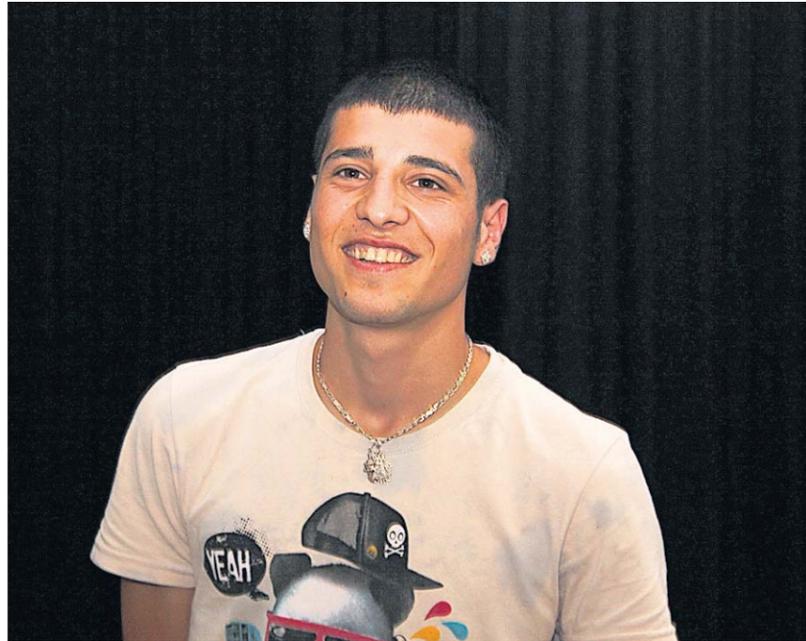
Freiwillig büffeln für die Lehre

Jugendliche gehen freiwillig in die Schule, weil sie unbedingt ihre Lehre bestehen wollen. Das renommierte Baselländer Förderprogramm «E Lehr mit Kick» ist gratis und steht nun auch den Solothurnern offen.

Gini Minonzio

Eine ganze Woche freiwillig in die Schule, anstatt die allerletzte Ferienwoche zu geniessen? Auch das gibt es bei den Jugendlichen. Letzte Woche haben sich wiederum knapp 30 Jugendliche an der Gewerbeschule Liestal mit dem kantonalen Förderprogramm «E Lehr mit Kick» auf die Lehre vorbereitet. «Meine Kollegen haben mich gefragt, wieso ich mir das antue», erzählt Nuri Hamdo. Er habe ihnen geantwortet, dass er seine Lehre als Autolackierer unbedingt bestehen wolle. Und weil er in der Schule nicht so gut sei, wolle er sich mithilfe des Förderprogramms E Lehr mit Kick verbessern.

Während der einführenden Intensivwoche gehe es darum, dass die Jugendlichen ihr Selbstvertrauen und ihren Willen stärken, um die Lehre zu bestehen, erläutert Matthias Schürch, der Leiter des Förderprogrammes. Denn als Faust-



Voller Einsatz: Wie andere Jugendliche auch, geht Nuri Hamdo freiwillig in die Schule, um seine Wunschlehre zu bestehen.

FOTO: GINI MINONZIO

regel gelte, dass eine positive Persönlichkeit zu rund 70 Prozent am Erfolg der Berufslehre beitrage und das schulische Wissen zu 30 Prozent.

Wie der 18-jährigen Hamdo erzählt, habe ihm das Persönlichkeitstraining nicht gut gefallen, und er habe auch viel gelernt. Es sei ihm vorher nicht so bewusst gewesen, dass in der Lehre viel mehr Selbstständigkeit und Eigeninitia-

tive als in der Schule erwünscht seien. Auf jeden Fall hat er seine neue Erkenntnis gleich in die Tat umgesetzt, bestätigt Schürch. Denn während der Wanderung auf den höchsten Berg des Kantons Baselland hat Hamdo aus Eigeninitiative das Feuer für die ganze Gruppe gemacht, während die anderen Lernenden lieber gewartet haben, bis der Leiter einen neuen Befehl durchgibt.

Während der Intensivwoche gab es auch eine Standortbestimmung: Wo liegen die eigenen Stärken und Schwächen in den Bereichen Mathematik, Sprache, logisches Denken und Persönlichkeit? «Ich habe mich selber besser kennengelernt», sagt denn auch Hamdo. Neben seiner Arbeit und dem obligatorischen Berufsunterricht wird Hamdo nun während seiner Freizeit jede Woche drei Stunden den Förderunterricht E Lehr mit Kick besuchen, wo er sich in Deutsch, Mathematik und Lern-technik verbessern kann und wo ihm ausgewiesene Fachkräfte bei den Hausaufgaben helfen. Doch vorerst freut er sich einfach auf seine Lehre als Autolackierer bei der Carrosserie Dietlin in Grellingen: «Mit Autos zu arbeiten ist einfach schön!»

Kick in Kürze

Förderunterricht für Lernende in 3- oder 4-jährigen Berufslehren.

- Einstieg bei Lehrbeginn.
- Findet in der Freizeit statt.
- Ist für die Lernenden und die Betriebe gratis.

Ein Angebot des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung Kanton Basel-Landschaft. Neu auch für Solothurner Betriebe.

Bei Solothurner Betrieben: Bewilligung durch Solothurner Amt für Berufsbildung nötig.
Infos: www.lehrmitkick.ch.